

Kluftern Süd

Das geplante Gewerbegebiet Kluftern Süd ist Ziel der diesjährigen Fahrradtour der CDU-Fraktion gewesen. Mit der Tour wolle die CDU, so der Fraktionsvorsitzende **Johannes Brugger**, Bereiche in der Stadt besichtigen, die Gegenstand aktueller Entscheidungen sind. Die Mitglieder der Fraktion sehen laut CDU-Bericht „durchaus die schöne und wertvolle Landschaft um Kluftern, wissen aber, dass Arbeitsplätze in der Region nicht neu geschaffen oder gehalten werden können, wenn für die Unternehmen keine ausreichenden Flächen zur Verfügung stehen“. Natürlich muss sorgfältig geprüft werden, wie die Belange der Natur mit dem geplanten Vorhaben in Einklang zu bringen sind, bemerkte **Carl Deppler**. Dabei könne daran gedacht werden, den Abschluss im Norden durch einen kleinen Waldstreifen vorzunehmen. Die Besichtigung des Gebiets habe erkennen lassen, dass durch den Höhenverlauf des Geländes die Bebauung weit weniger wahrgenommen werde, als dies nach den Plänen zu vermuten sei. Wenn sich die Anlieger intensiv mit der Planung befassen, müssten sie der Tatsache, dass das Gelände stark falle und deshalb keine wesentliche Sichteinschränkung zu befürchten sei, etwas Positives abgewinnen können, meinte **Ursula Klink Eberhard**. **Wolfgang Jäggle** berichtete von der kontroversen Diskussion in Kluftern. Als Mitarbeiter der MTU hoffe er darauf, dass mit Hilfe dieses Gewerbegebiets neue Arbeitsplätze geschaffen und die bestehenden gesichert werden können. Erwünsche sich, dass sich die Erkenntnis durchsetzt, dass ortsnahe Arbeitsplätze dazu beitragen können, die Verkehrsbelastung von Kluftern zu reduzieren. Die Mitarbeiter können zu Fuß oder per Rad zur Arbeitsstelle. Brugger lobte die Fraktionsmitglieder dafür, dass sie Rück-



CDU-Fraktionsmitglieder besichtigen Kluftern per Rad. Foto: pr

grat beweisen. Wenn es nach der SPD gegangen wäre, dann wären die zusätzlichen Arbeitsplätze schon in der Gemeinderatssitzung gestorben. Weshalb die SPD hier nach der Pfeife von Dr. **Wolfgang Sigg** tanze und ihrer Verantwortung für die Schaffung von Arbeitsplätzen für qualifizierte Facharbeiter nicht nachgekommen sei, könne niemand nachvollziehen. Dafür dürfe auch die MTU-Arbeitnehmervertretung kein Verständnis haben. (sz)